

Das 6. Schuljahr von Lily und James

Lily und James Sirius und Kathy

Von Emmett-the-Cullen

Kapitel 5: einer geht noch

Ich saß neben James im Gemeinschaftsraum und starrte ^Kathy an. Was hatte ich verpasst? Seit wann saß meine Freundin bei Miter-ach-so-cool auf dem Schoß? Und dann auch noch so eng umschlungen. Verwirrt sah ich zu James, der mich beobachtete. "Was ist los? Hast du noch nie ein Pärchen gesehen?", fragte er grinsend. "Die zwei sind zusammen?" Erschrocken blickte ich von James zu meiner Freundin und Sirius. Nun würde wohl auch sie ein Opfer seiner Triebe werden. Und ich durfte es dann wieder ausbaden.

"Kathy!" Ich tat so, als wäre ich eben gerade dazu gekommen. "Wie gehts? Alles klar?" Herausfordernd sah ich sie an. Was sollte das? Warum sagte sie mir soetwas nicht? Heute war echt nicht mein Tag. Erst Chase und nun Kathy. Frustriert seufzte ich. Neugierig sah James mich an.

Doch bevor ich irgendwas sagen konnte, polterte ein gewisser Exfreund in den Gemeinschaftsraum und baute sich vor mir auf.

"Ich glaube, du hast dich jetzt beruhigt, oder? Dann können wir uns ja jetzt nochmal in Ruhe unterhalten." "Verwundert sah ich auf. "Was willst du Chase? Wir haben doch alles geklärt." Ich wurde rot. Ich merkte, wie sich der ganze Gemeinschaftsraum zu uns umdrehte und zuhörte. "Oh nein Lily, wir haben gar nichts besprochen. Du hast einfach Schluss gemacht und das ohne den geringsten Grund!" Jetzt sprang ich auf. "OHNE DEN GERINGSTEN GRUND? Und wie nennst du die Kleine aus Hufflepuff? Ist sie kein Grund? Ich lass mich nicht bertügen! Weder von dir noch von irgendeinem anderen. Solche Spielchen spiele ich NICHT mit!" Mittlerweile schrie ich. Aber es war mir egal. Ich wollte gerade dazu kommen, was für ein Arsch er doch ist, als auf einmal eine Faust an mir vorbeischoß und Chase zu Boden ging. Und schon flog James an mir vorbei auf Chase. Und knallte ihm noch eine. Und noch eine. Erschrocken sah ich zu Sirius, der sich gemütlich in seinem Sessel zurückgelehnt hatte und entspannt seinem Freund dabei zusah, wie der einen anderen Typen vermöbelte.

"Sirius! Halt ihn irgendwie auf!" Ich hoffte, er würde meiner Bitte nachkommen. "Niemals Lily. James liebt dich und wenn er etwas gar nicht verträgt, dann ist es das, wenn dir einer wehtut. Und er wollte ihn schon lange eine reinhauen, so wie er sich dir gegenüber immer verhalten hat. Und nun soll ich ihn daran hindern? Wie gesagt: NIEMALS!"

Ich drehte mich wieder zu James um, der immer noch munter auf Chase einschlug. Ich musste dazwischen gehen. Auch, wenn ich vielleicht selber einen Schlag abbekommen würde.

"James, stop!" Und dann machte ich einen Sprung und riss ihn von Chase weg. Was ich alledings nicht geplant und bedacht hatte, war die Landung. Denn plötzlich saß ich auf James, der mich schwer atmend ansah. Ich konnte seine Wut richtig in seinen Augen lesen. Ich hab ihn ehrlich noch nie so wütend erlebt.

"Lily, der Typ muss leiden! Er wird.." Ich hielt ihm einfach den Mund zu. "James! Das ist der Typ doch gar nicht wert." Ich wusste nicht, ob ich wieder aufstehen konnte. Am Ende schmeißt er sich wieder auf Chase.

Doch meine Angst schien unbergündet. Als ich nämlich zu eben jenem rüber sah, kümmerten sich schon einige um ihn. James hatte ihn aber ganz schön erwischt.

Er blutete. Das ganze Gesicht schien zu bluten. Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als James sich unter mir bewegte. Ich sah zu ihm runter.

"Ich glaub ich spinne! James!" Er hatte sich einfach die Arme hinter dem Kopf verschränkt und grinste mich frech an. So, als wäre nichts gewesen.

"Nein Lily, du spinnst nicht." Und dann richtete er sich ruckartig auf. Ich musste mich an seine Schultern klammern, damit ich nicht umfiel. Auch er umarmte mich.

"Du spinnst wirklich nicht. Du hast dich schließlich von diesem Idioten getrennt!", flüsterte er mir ins Ohr. Ich war ihm bewusst noch nie SO nahe gewesen. und ich musste zu meinem Schrecken feststellen, dass es mir gefiel, dass er mich im Arm hielt und er roch auch so wahnsinnig gut. Und ich konnte nicht einmal sagen, wo der Duft herkam. Ob nun von den Haaren oder direkt vom Körper. Ich wurde benommen. Das wirkte wie eine Droge auf mich. Ich klammerte mich an ihn, weil ich Angst hatte, umzukippen. Ich konnte richtig spüren, wie mein ganzer Körper zitterte. Was war nur los? James hatte doch noch nie solche Reaktionen bei mir hervorgerufen. Solche Reaktionen hatte generell noch keiner bei mir hervorgerufen, wenn ich ehrlich war. Mir entfuhr ein Seufzer. "Hey, Lilyflower, ist alles in Ordnung?" Erschrocken sah er mich an. Ich konnte nur benommen nicken und ersuchte aufzustehen. James musste mich stützen. Alleine wäre ich da nicht weggekommen. Was zum Teufel war los?

Wenn Chase hätte nicht mehr aufstehen können, der mittlerweile in einem Sessel saß und sich heilhexen ließ, war das verständlich.

Aber bei mir?

Ich schloss die Augen und holte tief Luft. Das wiederholte ich noch drei Mal und als ich dann wieder die Augen öffnete, ging es mir besser. Kathy hatte mich aufmerksam gemustert. Als ich die Augen nämlich aufmachte, sah sie mich prüfend an. Aber ihr JETZT davon zu erzählen, wäre mein Tod gewesen. Also lächelte ich sie an und sagte. "Ich glaube, wir haben viel zu besprechen."